

KFA PKH Strafsachen

Hauptseite > Gebühren > Prozesskostenhilfe > KFA PKH Strafsachen

KFA PKH Strafsachen



Kategorie: Gebühren

Support-Hotline: 030 43598 888

Support-Internetseite: <https://www.ra-micro.de/support/>

Inhaltsverzeichnis	
1 Allgemeines	2
2 Funktionen im Bearbeitungsbereich	2
2.1 Vorschussrechnung	2
2.2 Akte	2
2.3 Empfänger	3
2.4 Betreff	3
2.5 Übersendungsanschriften Mandant	3
2.6 Mandant	3
2.7 Textbaustein	3
2.8 Grußformel	3
2.9 Anzahl Auftraggeber	4
2.10 USt-IdNr.	4
2.11 Leistungszeit	4
2.12 Einleitungstext	4
2.13 Gebührentabelle	4
2.14 Vorschau	4
3 Funktionen in der Abschlussleiste	5
3.1 Weiter	5
3.2 Abbruch	5

Allgemeines

Gebühren / Kosten - Kostenfestsetzungsantrag in Strafsachen (PKH) 1/13 Grissel / Hänsel; an: Amtsgericht Mitte

Vorschussrechnung Übersendungsansreiben Mandant!

Akte:

Gericht 1. Instanz: 1. Instanz:

Aktenzeichen:

Betreff:

Anzahl Mandanten: USt-IdNr.:

Leistungszeit: bis:

Einleitungstext:

Vorschau

12 456487/13

Kostenfestsetzungsantrag/Verfahrenshilfeantrag

Leistungszeit: 02.03.2013 bis 22.06.2017

In Sachen
Grissel / Hänsel
12 456487/13

wird beantragt,

nachstehende Gebühren und Auslagen festzusetzen und auf

Mit dieser Programmfunktion kann ein Kostenfestsetzungsantrag für Tätigkeiten im Rahmen der Pflichtverteidigung erstellt werden. In dieser Eingabemaske werden Stammdaten (Aktenangaben) und Standardtexte erfasst.

Funktionen im Bearbeitungsbereich

Vorschussrechnung

Der Kostenfestsetzungsantrag wird lediglich als Vorschussanforderung gestellt.

Akte

Dient der Eingabe der Aktennummer.

Für seit dem 01.08.2013 angelegte Akten wird aufgrund der Änderungen des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes die neue Gebührentabelle vorgeschlagen.

KFA PKH Strafsachen

Wurde die gewählte Akte vor dem 01.07.2004 angelegt, wird nach Bestätigung der Aktennummer mit  eine Hinweismeldung aufgerufen, über die eine Berechnung nach der BRAGO erfolgen kann.

Die zu der Akte gespeicherten Daten werden automatisch in diese Rechnung eingelesen, können jedoch durch Überschreiben geändert werden.

Empfänger

Nach Eingabe der Aktennummer wird die Adressnummer des Mandanten eingelesen. Ein anderer Rechnungsempfänger kann jedoch auch jederzeit aus der nebenstehenden Liste gewählt werden. Der Rechnungsempfänger kann gewählt werden. Zur Auswahl stehen alle zur Akte gespeicherten Gerichte. Standardmäßig ist das 1. Gerichte erster Instanz als Empfänger gewählt.

Betreff

In diese drei Zeilen kann ein maximal dreizeiliger Betreff eingetragen werden.

Wurde als Rechnungsempfänger ein Aktenbeteiligter gewählt, wird der zu diesem Beteiligten zur Akte gespeicherte Betreff vorgeschlagen und kann bei Bedarf durch einen frei formulierten Text ersetzt werden.

Der Betreff-Text kann nach Bestätigung mit  sofort in der Rechnungsvorschau eingesehen werden.

Übersendungsanschriften Mandant

Hierüber kann bestimmt werden, ob zusätzlich zu dem KFA PKH RVG ein entsprechendes Übersendungsanschriften an den Mandanten erstellt werden soll.

Mandant

Es wird der erste in der Akte unter Auftraggeber angelegte Mandant vorgeschlagen. Über  können andere zur Akte angelegte Mandanten ausgewählt werden.

Textbaustein

Aus der Liste der angelegten Textbausteine wird der gewünschte gewählt. Der gewählte Text wird bei der Erstellung des nächsten KFAs automatisch wieder vorgeschlagen.

Über  können der Auflistung neue Texte hinzugefügt oder vorhandene geändert werden.

Grußformel

Aus der Liste der angelegten Grußformeln wird der gewünschte gewählt. Der gewählte Text wird bei der Erstellung des nächsten KFAs automatisch wieder vorgeschlagen.

Über  können der Auflistung neue Texte hinzugefügt oder vorhandene geändert werden.

Anzahl Auftraggeber

In dieses Feld wird automatisch die Anzahl der Auftraggeber eingelesen. Das Programm errechnet dann automatisch die Erhöhung der Gebührenquote gemäß Nr. 1008 RVG. Wurde die Anzahl der Auftraggeber in den Stammdaten zur Akte eingegeben, wird diese automatisch vom Programm vorgeschlagen.

USt-IdNr.

Handelt es sich bei dem Rechnungsempfänger um eine Firma, wird die in den Adressdaten hinterlegte Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer in der Rechnung ausgewiesen.

Gemäß § 3a I i. V. m. §§ 3a III, IV Nr. 3 UStG muss bei Firmen in EU-Mitgliedsländern die Umsatzsteuer-Identifikations-Nummer in der Rechnung ausgewiesen werden. Bei Rechnungen an ausländische Firmen in EU-Mitgliedsländern wird ein Steuersatz von 0 % durch Steuerschuld verlagert / VAT reversed ausgewiesen.

Leistungszeit

Nach § 14 UStG besteht die Verpflichtung, auf Rechnungen den Leistungszeitraum anzugeben, sofern dieser nicht mit dem Rechnungsdatum übereinstimmt. Vorgeschlagen wird der Zeitraum von der Aktenanlage bis zum aktuellen Tagesdatum. Diese Angaben können geändert werden.

Ist der Leistungszeitraum z. B. bei einer Beratung auf ein Datum beschränkt, kann die nicht gewünschte zweite Angabe über  gelöscht werden.

Das Ende der Leistungszeit hat Einfluss auf den in der Rechnung vorgeschlagenen Steuersatz.

Einleitungstext

Aus der Liste der angelegten Einleitungstexte wird der gewünschte gewählt. Der gewählte Text wird bei der Erstellung der nächsten Rechnung automatisch wieder vorgeschlagen. Über  kann ein weiterer Einleitungstext eingefügt werden, der jeweils nur für die aktuelle Rechnung verwendet wird.

Über  können der Auflistung neue Texte hinzugefügt oder vorhandene geändert werden.

Gebührentabelle

Aufgrund der Änderungen des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes ab 01.08.2013 kann hier die gewünschte Gebührentabelle gewählt werden.

Automatisch wird die zum Aktenanlagedatum gültige Tabelle vorgeschlagen.

Vorschau

Zeigt eine Vorschau der zu erstellenden Rechnung. Bearbeitungen sind direkt in der Vorschau möglich.

Mit Ausnahme der Kostenpositionen kann die Berechnung dort direkt bearbeitet werden.

Über ein Kontextmenü kann der Text u. a. formatiert und ein Zeilenlineal zur Bearbeitung von Absatzzeilen eingeblendet werden.

Funktionen in der Abschlussleiste

Weiter



Wechselt zur [Gebührenerfassung](#)

Abbruch



Schließt das Fenster ohne zu speichern.